

Medieninfo

Abschied nach einem langen Weg FH Lübeck verabschiedete ihren Vizepräsident

Rund 200 Gäste aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur aus dem gesamten Bundesgebiet waren Zeugen, als die Dekanin des ‚Chinesisch Deutschen Instituts für Angewandte Ingenieurwissenschaften‘ (CDAI), Professorin Xu Liquin und der Studiendekan des Bauingenieurwesens am CDAI, Professor Frank Kemper, in der offiziellen Verabschiedung von FH-Vizepräsident Prof. Dr. Joachim Litz, einem der Dienst-ältesten Vizepräsidenten der Bundesrepublik Deutschland, die Ehrenprofessorenwürde der Zhejiang University of Science and Technology (ZUST) an der Fachhochschule Lübeck verliehen.

Prof. Dr. Joachim Litz, Vizepräsident der FH Lübeck beendet sein Berufsleben als Chemieprofessor nach dem Wintersemester 2016/ 2017. In Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste auf nationaler wie auch internationaler Bühne verlieh die Präsidentin der FH Lübeck, Dr. Muriel Helbig ihrem scheidenden Vizepräsidenten die Ehrenbürgerwürde der Fachhochschule Lübeck. Insgesamt 19 Jahre leitete Joachim Litz als zweiter Vertreter die Geschicke der Fachhochschule.

Litz kam 1990 an die Fachhochschule Lübeck und war im Fachbereich Angewandte Naturwissenschaften ordentlicher Professor für Chemie. 1995 wurde er für drei Jahre zum Dekan des Fachbereichs gewählt. Bereits 1998 übernahm er das Amt des Prorektors der FH Lübeck und leitete die Geschicke der Hochschule in dieser Funktion bis 2008. Mit dem neuen Hochschulgesetz in Schleswig-Holstein, das für die FH Lübeck eine Präsidialverwaltung vorsah, wurde Litz im selben Jahr noch zum Vizepräsidenten gewählt. Bis heute war Litz in diesem Amt für Lehre und Internationales verantwortlich.

Zu seinen Verdiensten gehören neben dem besonderen internationalen Engagement mit China auch die Einführung eines Umweltmanagementsystems nach der europäischen Norm EMAS II an der FH Lübeck (als erste Hochschule in Schleswig-Holstein), die Initiierung eines privaten Studentenwohnheims im neuen Hochschulstadtteil für internationale Gaststudierende (mit besonderem Blick auf den Studienstart des „Deutsch-chinesischen Studienmodells“), die Umsetzung eines Qualitätsmanagementsystems an der FH Lübeck sowie unterstützend im Aufbau eines Qualitätsmanagements im AStA der FH Lübeck. 2012 startete die FH Lübeck auf Betreiben ihres Vizepräsidenten im Deutschlandstipendienprogramm und ist heute noch sehr erfolgreich dabei. Litz war maßgeblich beteiligt an der erfolgreichen Zertifizierung im HRK-Internationalisierungsaudit, das der FH Lübeck eine beeindruckende Kür der Internationalisierung bescheinigt.

In besonderer Weise hat sich Professor Litz in der Wissenschaft um den Austausch mit China in der Region Zhejiang verdient gemacht. Er hat u.a. das Deutsch-chinesische Studienmodell mit der East China University of Science and Technology (ECUST) initiiert, den Wissenschaftler_innen-Austausch zwischen der FH Lübeck und der Zhejiang University of Technology (ZJUT) eingefädelt und 2013 die internationale Tagung, das „Chinesisch Deutsche Forum für Anwendungsorientierte Hochschulausbildung“ (CDAH) nach Lübeck geholt. Dafür wurde er mit dem Preis „Kongressbotschafter der Hansestadt Lübeck“ ausgezeichnet.

Ein besonderes Schwergewicht in der Chinakooperation war für Litz das Chinesisch Deutsche Institut für Angewandte Ingenieurwissenschaften (CDAI).

Die Fachhochschule Lübeck und die Fachhochschule Westküste (FWW) haben gemeinsam mit der Zhejiang University of Science and Technology (ZUST) auf dem Campus in Hangzhou das CDAI im Herbst 2014 eröffnet. Die Studiengänge „Bauingenieurwesen“ und „Management und Wirtschaft“ nahmen darauf im Herbst 2014 mit jeweils 65 Studierenden ihren Betrieb am CDAI in China auf.

Zu der offiziellen Verabschiedung meldeten sich viele Wegbegleiter und –begleiterinnen zu Wort und würdigten die außergewöhnlichen Verdienste des scheidenden Vizepräsidenten. Staatssekretär Rolf Fischer, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung des Landes Schleswig Holstein ging in seinem Grußwort der Landesregierung auf das differenzierte Hochschulsystems im Land ein, hob die veränderte Ausrichtung von Fachhochschulen hervor und sprach die dafür notwendigen Voraussetzungen an. „Sie haben sich ein klares wissenschaftliches Profil erarbeitet! Sie verfügen über ein stabiles Netzwerk von Partnern! Und, Sie sind international exzellent aufgestellt! Es war für Fachhochschulen nicht immer selbstverständlich, ein solches, neudeutsch: Portfolio anzubieten. Lübeck hat die Chancen dieser Ausrichtung aber früh erkannt und konsequent ergriffen. Das macht Ihre Hochschule jetzt stark! Und alle drei Felder sind auch mit dem Namen Litz und Ihrer Arbeit verbunden. Sie haben die Wissenschaftslandschaft Schleswig-Holsteins geprägt.“ sagte Fischer.

Bürgermeister Bernd Saxe, Hansestadt Lübeck, bedankte sich im Namen der Bürger und Bürgerinnen und hob den Wert der Wissenschaft für die wirtschaftliche und arbeitsmarktpolitische Entwicklung der Region Lübeck hervor mit den Worten: „Lübeck hat viele Gründe dankbar zu sein.“ Prof. Litz habe mit seiner unkomplizierten Herangehensweise, auch aus der zweiten Reihe heraus - eben als Vize, viel für Lübeck getan, so Bürgermeister Saxe.

Die Generalsekretärin beim Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD), Bonn, Dr. Dorothea Rüland würdigt die Verdienste von Litz im deutsch chinesischen Austausch. „Seit über 10 Jahren ist Prof. Dr.-Ing. Joachim Litz dem Deutschen Akademischen Austauschdienst und mir persönlich bestens durch sein großes Engagement als Leiter von Best Practice-Studienangeboten in China bekannt“ sagte die Generalsekretärin. „Wir schätzen seine Tätigkeit im Rahmen des Projekts CDAI mit der Zhejiang University of Science and Technology (ZUST) in Hangzhou.“ Rüland unterstrich dabei die besonders beispielhafte Kooperation mit seinen chinesischen Partnern an der ZUST. Schon Jahre zuvor hatte Litz mit Unterstützung des DAAD das Deutsch-Chinesische Studienmodell aus der Taufe gehoben und dieses mit ca. 80 Austauschstudierenden jährlich zu einem Best Practice-Modell in Deutschland geformt. In ihrer Würdigung vergaß sie auch nicht zu erwähnen, dass Litz für sein außerordentliches Engagement in der Provinz Zhejiang den Westsee Freundschaftspreis der Provinz verliehen bekommen hat.

Der Präsident der FH Kiel Prof. Dr. Udo Beer war in seiner Funktion als aktueller Vorsitzender der Landesrektorenkonferenz Schleswig-Holstein dabei und zollte seinem Kollegen Respekt für das internationale Engagement und stellte die besondere Fachlichkeit von Litz bei den unzähligen Diskussionen in den vielen Landesrektorenkonferenzen heraus.

Der Vorsitzende des Hochschulrates der FH Lübeck, Dr. Erik Larsson, sprach von der Zielstrebigkeit und der typisch positiven Herangehensweise an Projekte und wünschte den Nachfolgern viel Erfolg, weil Litz doch große Fußabdrücke im Präsidium hinterlassen wird.

Bevor sich Noch-Vizepräsident und Neu-Ehrenbürger der Fachhochschule Lübeck Prof. Dr. Joachim Litz bei allen Anwesenden bedanken konnte und dabei schon die nächsten Reisen nach China plante, um im Vorsitz des CDAI-Steuerungskomitees weiter zu arbeiten, berichteten die Präsidentin und der ehemalige Rektor und Präsident der FH Lübeck als längster Weggefährte im Präsidium, Prof. Dr. Stefan Bartels, über die gemeinsamen Zeiten mit Joachim Litz in der Hochschulleitung.